

Fragen an die Bundespräsidentenskandidaten:

Antworten von Mag. Hubert Thurnhofer, erstellt am 22.7.22

Webseite des Kandidaten: <https://ethos.at>

A) Allgemeine Fragen und Staatsrecht

1. Erwartungen und Ziele:
 - a. Was denken Sie, was die Mehrheit des Staatsvolks von einem Bundespräsidenten erwartet? **Er soll garantiert unabhängig und umfassend gebildet sein, er soll Berufserfahrung mitbringen und geistig und körperlich fit sein, um die größte bevorstehende Krise der 2. Republik bewältigen zu können.**
 - b. Wie kommen Sie darauf? **Die Erfahrung mit allen bisherigen Präsidenten, die alle abhängig von ihren Parteien waren, haben gezeigt, dass nur ein garantiert unabhängiger Kandidat den Herrschenden in der Regierung Paroli bieten kann.**
 - c. Was würden Sie Ihren Enkelkindern gerne sagen, was Sie für Österreich getan haben? **Ich habe als Präsident einen österreichweiten Verfassungskonvent eingeleitet und dazu beigetragen, eine neue Verfassung zu erhalten, die alle Menschen unseres Landes kennen und mit der sich alle Menschen identifizieren.**
 - d. Wo sehen Sie Österreich in 6 Jahren nach Ihrer Präsidentschaft? **Eine offene Gesellschaft, in der die Menschen glücklich sind, weil sie sich als Teil der Demokratie sehen, zu deren Fundament (die neue Verfassung) sie selbst beigetragen haben. Ein Land, in dem es keine Ausgrenzung mehr gibt, die Vorherrschaft der Parlamentsparteien gebrochen ist, und dank neuer Verfassung direkte Demokratie gelebt wird.**
2. Bürgernähe: Wie und in welchem Umfang werden Sie als BP für den Bürger persönlich erreichbar sein? **Ich garantiere, dass die Präsidentschaftskanzlei ANFRAGEN beantwortet und regelmäßig einen Tag der offenen Tür hat. Als Präsident werde ich Tage der Begegnung auch in den Bundesländern durchführen, die unbürokratisch für alle Menschen des Landes offen stehen.**
3. Informiertheit: Haben Sie das Bundesverfassungsgesetz zur Gänze gelesen? **studiert Ich hab es gelesen, studiert und kritisiert (Kritik im Sinne von Immanuel Kant): 30 04 2022 Bundespräsidenten-Wahlgesetz weist fundamentale Mängel auf <http://www.presetext.com/news/20220430001>**
4. Gewaltenteilung:
 - a. Laut BVG beauftragt der BP einen Menschen seines Vertrauens mit der Regierungsbildung. Wen würden Sie mit der Regierungsbildung beauftragen? **Eine garantiert unabhängige, politisch in Theorie und Praxis herausragende Persönlichkeit unseres Landes.**
 - b. Würden Sie **einen** Parteienvertreter mit der Regierungsbildung beauftragen, so wie es jetzt üblich ist, und damit einen Bruch mit der Gewaltenteilung begehen? **NEIN**
5. Demokratie/Direkte Demokratie:
 - a. Sind Sie für die demokratische Selbstbestimmung Österreichs? **JA**
 - b. Wie wollen Sie die Demokratie in Österreich stärken? **Durch Organisation und Moderation eines österreichweiten Verfassungs-Konvents mit dem Ziel**

einer schlanken, komplett neuen Verfassung (50 Seiten) und darauf aufbauend Gesetzes-Rückbau und schlanke Bürokratie.

- c. Wie stehen Sie zur direkten Demokratie am Beispiel Schweiz? **und zur Basisdemokratie Die Schweiz hat eine Jahrhunderte alte Tradition der direkten Demokratie, die wir in Österreich nicht einfach kopieren können. Durch Internet 4.0 gehen die Möglichkeiten der direkten Demokratie noch viel weiter, als es in der Schweiz derzeit üblich ist. Das ist einer der wichtigsten Punkte, der in der neuen Verfassung geregelt werden muss. Mit einer Demokratie-App könnte die Basis ständig in alle Entscheidungen eingebunden werden - anders als heute, mit "repräsentativen" Umfragen, die in Wahrheit nur der Manipulation der Menschen dienen.**
 - d. Über welche Themen sollte es Ihrer Meinung nach Volksabstimmungen auch in Österreich geben? **Die Demokratie-App ist kann die bisherigen Mittel der direkten Demokratie (Volksbegehren, Volksbefragung, Volksabstimmung) auf eine neue Ebene heben. Somit ist jedes Thema Gegenstand der NEUEN Volksabstimmung.**
 - e. Soll es bei Volksabstimmungen Beteiligungsquoten geben? **Mindestquoten sind sicher erforderlich, damit keine 10-Prozent-Minderheit über die Mehrheit entscheidet. Aber es kann regionale Einschränkungen bei regionalen Themen geben (z.B. Neubau oder Renovierung einer Volksschule)**
 - f. Wie viele Volksabstimmungen sollte es in Österreich Ihrer Meinung nach pro Jahr idealerweise geben? **Unlimitiert via Demokratie-App (siehe oben).**
6. Regierungs-Beliebtheit: Würden Sie eine Bundesregierung entlassen, weil sie lt. Umfragen weniger als 33% Zustimmung hat? **Ergebnisse von Umfragen, die in der Regel (schon durch die Fragestellung) manipuliert sind, und oft Teil von Kampaigning von Parteien oder Medien, werden nie Grundlage meiner Entscheidungen sein.**
7. Medien:
- a. Sind Sie für unabhängige Medien? (SCHERZFRAGE??) **JA.**
 - b. **Sind Medien Ihrer Meinung nach unabhängig, wenn sie aus öffentlicher Hand Überdurchschnittlich gefördert werden? Die Massenmedien (Tageszeitungen, Wochenmagazine, ORF) sind derzeit gleichgeschaltete Organe der Regierungs-Propagande**
 - c. Halten Sie den ORF für ein unabhängiges Medium? **NEIN.**

B) Spezielle Fragen betreffend Österreich

8. Corona – Impfpflicht:
- a. Wären Sie dafür gewesen, dass das Impfpflichtgesetz bleibt? **NEIN, ich war schon gegen die Einführung der Impfpflicht!**
<https://www.ethos.at/aktuelles/140-aufruf-zur-stellungnahme-gegen-das-geplante-impfpflichtgesetz>
 - b. Würden Sie Verordnungen der Regierung, die möglicherweise im Widerspruch zur Verfassung stehen, sofort nach Erlass durch den Verfassungsgerichtshof überprüfen lassen? **JA**
 - c. Wie weit sind Sie mit dem Fahrplan der Regierung zum Thema Corona bisher einverstanden? **Ich bin gegen alle Maßnahmen und würde als Präsident umgehend versuchen, den gesetzlichen Zustand vor Corona wieder**

- herzustellen um dann an einer neuen Demokratie auf Basis einer neuen Verfassung zu arbeiten.
- d. Womit sind/waren Sie nicht einverstanden? **Mit der Willkürherrschaft und der schleichenden Umwandlung unserer Demokratie in eine Diktatur a la DDR 2.0.**
 - e. Wie oft sind sie gegen Corona-geimpft? (freiwillige Antwort) **NULL mal und werde mich NIE spritzen lassen.**
9. Teuerung / Bargeld:
- a. Wie stehen Sie zu den Teuerungen in Österreich? Meinen Sie, dass die Bundesregierung genug tut, um die Bevölkerung zu entlasten? **NEIN. Es gibt nur Huschpusch-Gesetzgebung, katastrophales Beispiel: Energiekostenausgleichsgesetz, dessen Administration 30 Millionen Euro kostet. Details siehe: <https://www.ethos.at/aktuelles/243-huschpusch-gesetzgebung>**
 - b. Wie stehen Sie zu den angeblichen Plänen, das Bargeld abzuschaffen? Werden Sie sich dafür einsetzen, dass es niemals dazu kommt? **Bargeld ja oder nein ist nicht die zentrale Frage. Das gesamte Finanz-System muss von Grund auf erneuert werden.**
10. GIS-Gebühr: Sind Sie für die Beibehaltung der GIS-Gebühr, so wie sie jetzt ist? **NEIN. Auch die ausschließliche "Zuteilung" der GIS-Gelder an den ORF halte ich für verfassungswidrig, Details siehe: <https://www.ethos.at/transparenz/201-die-bevorzugung-des-orf-ist-verfassungswidrig>**
11. Bundesheer: Würden Sie eine Verteidigungsministerin bzw. einen Verteidigungsminister angeloben, die nicht beim Bundesheer war? **Ich würde eine/n Verteidigungsminister/in angeloben, die die imstande sind, die wesentlichen Fragen zu stellen. Das sind: Was sind die Bedrohungsszenarien? Wie können wir uns dagegen schützen? Und: Wie soll Österreich die umfassende Landesverteidigung im Sinne des Artikel 9a B-VG umsetzen?**

C) spezielle Fragen betreffend Außenpolitik

12. Neutralität:
- a. In wie weit ist Österreich noch neutral? **Grundsätzlich ja, in der politischen Praxis nicht mehr.**
 - b. Werden Sie sich dafür einsetzen, dass die „Immerwährende Neutralität“ Österreichs konsequent wiedererlangt und geschützt wird? **JA.**
 - c. Wie stehen Sie zu den Sanktionen Österreichs gegen Russland? **Ich bin gegen diese Sanktionen und gegen alle Maßnahmen, die unseren Menschen und unserem Land schaden.**
13. LGBTQIA+: Wie stehen Sie zur neuen Geschlechtervielfalt? **Es ist wie es ist.**
14. **Frühsexualisierung von Kindern: Wie stehen sie zu den Plänen der Gender-Lobby, bereits Kinder im Kindergartenalter und Volksschulalter mit diesen Themen zu konfrontieren? Ich bin dagegen.**
15. Gendern: Werden Sie als BP gendern, oder sich an die deutsche Grammatik halten? **Ich werde mich immer an alle Menschen unseres Landes richten und jene, die sich für Übermenschen halten als Antidemokraten entlarven.**
16. Great Reset: Wie stehen Sie zu Smart City, Great Reset, Transhumanismus und Social Credits? **Ziemlich viele Fragen. Grundsätzlich handelt es sich um Schlagworte, die inhumane Trends forcieren, die ich als Humanist ablehne.**

17. Ukraine-Konflikt:

- a. Wie konnte es aus Ihrer Sicht zu diesem Krieg kommen? Welcher Krieg? Laut Ulrike Guerot gibt es mindestens vier Kriege: einen Bürgerkrieg (seit 2014), einen Angriffskrieg (seit Februar 2022), einen Stellvertreterkrieg (seit 1990) und einen Propagandakrieg (ebenso seit 1990, offensichtlich seit Ausbruch der Corona-Herrschaft).
- b. Welche Beteiligten tragen welche Schuld? **An einem Konflikt sind alle Beteiligten gleichermaßen Schuld. Die zentrale Frage wird sein: wer übernimmt die Verantwortung, den Konflikt zu lösen? Österreich hätte dazu eine Chance als neutrales Land mit einem Bundespräsidenten, der fließend Russisch spricht.**
- c. Soll sich Österreich im Russland-Ukraine-Konflikt neutral verhalten? **JA, und der Bundespräsidenten, der fließend Russisch spricht, könnte als Mediator der Friedensstifter sein.**
- d. Soll sich Österreich an den EU-Sanktionen gegen Russland beteiligen? **NEIN.**

18. EU:

- a. Wie sehen Sie das Problem der mangelnden Gewaltenteilung in der EU? **Die ganze EU basiert auf Konstruktionsfehlern, die man ändern muss. Mangelnde Gewaltenteilung ist eine Folge dieser Konstruktionsfehler. Siehe: <https://www.ethos.at/buecher/57-hofbauer-hannes-europa-ein-nachruf>**
- b. Werden Sie sich für Volksabstimmungen einsetzen, in denen der Souverän über Verbleib in der EU oder Austritt aus der EU entscheiden soll? **JA, das soll im Rahmen einer Volksabstimmung über die neue Verfassung Österreichs geklärt werden.**
- c. Sind Sie für eine Aufnahme der Ukraine in die EU ohne Volksabstimmung in Österreich? Ich bin derzeit gegen die Aufnahme der Ukraine in die EU. **Ich kann mir aber ein neutrales Mitteleuropa vorstellen, mit der Ukraine und europäischen Ländern, die aus der NATO austreten und natürlich auch Österreich und Schweiz.**

19. WHO:

- a. Sind Sie der Meinung, dass die WHO Ihre Zuständigkeiten zu überschreiten versucht? Würden Sie sich in diesem Fall dafür einsetzen, aus der WHO auszutreten? **JA, das wäre derzeit das Beste.**
- b. Finden Sie es gut, dass die WHO zu 80% privat finanziert ist? **Das ist schlecht.**

20. Freihandelsabkommen:

- a. Welche Freihandelsabkommen kennen Sie, die Österreich abgeschlossen hat? **CETA, TTIP (noch nicht abgeschlossen)**
- b. Wie stehen Sie zu den derzeit aufrechten Freihandelsabkommen? Meinen Sie, dass die für Österreich gut sind? **TTIP zerstört die Basis unserer Demokratie. Details siehe: <https://www.thurnhofer.cc/communication/usp/wirtschaftsethik/523-ttip-zerstoert-die-basis-der-demokratie>**
- c. Sind Sie für den EU-Austritt Österreichs? **Das hängt von mehreren Entwicklungen ab. Derzeit ist ein Austritt besser als der Verbleib.**
- d. Sind Sie für den Austritt Österreichs aus der WHO? **JA**
- e. Sind Sie für den Austritt Österreichs aus CETA? **Österreich kann von CETA nicht austreten, das ist ein Vertrag zwischen EU und Kanada.**

f. Sind Sie für den Austritt Österreichs aus der UNO? **NEIN**

21. Klimawandel:

- a. Glauben Sie, dass das von der Menschheit ausgestoßene CO₂ für den Klimawandel verantwortlich ist? **Nein. Ich folge den Ausführungen von Prof. Kirstein, der zunächst den Unterschied zwischen Klima und Wetter erklärt, und darauf hinweist, dass maximal 5 Prozent des CO₂-Ausstoßes menschengemacht sind. Er erklärt auch, dass der Begriff "Treibhauseffekt" auf einer antiquierten Vorstellung der Atmosphäre von Wissenschaftlern des 19. Jahrhunderts basiert. siehe <https://www.ethos.at/buecher/102-kirstein-werner-klimawandel-realitaet-irrtum-oder-luege>**
- b. Falls wir unseren CO₂-Ausstoß nicht einschränken, was glauben Sie, wären die schwerwiegendsten Folgen für Österreich? **Jeder Mensch soll seinen CO₂-Ausstoß reduzieren. Das ist ebenso wichtig wie gesunde Ernährung und regelmäßige sportliche Betätigung. Das CO₂-Thema zur einzigen Grundlage der politischen Entscheidungen zu machen, wie das der "Green Deal" der EU vorsieht, ist eine totalitäre Ideologie und daher falsch.**
- c. Glauben Sie, dass sich die Erde derzeit (die letzten 30 Jahre) insgesamt erwärmt? **Die Erde erwärmt sich nicht! Das Klima ändert sich, so wie in Jahrmillionen Jahren schon sehr oft.**
- d. Welche Maßnahmen empfinden Sie als die wichtigsten, um CO₂ einzuschränken? **Weniger Flüge, mehr Öffis, Fahrrad und Füße zur persönlichen Fortbewegung nutzen.**